

druckt wird. Auf den Fall einer zweyten Auflage, bitte ich Sie, das nöthige mit meinem Bruder zu verabreden. Die Noten zu dem Briefe von Lebrun pag. 39, wären alsdann wegzulassen. Dieß ist, nebst Verbesserung der Druckfehler, die einzige Veränderung, die ich anzugeben wüßte.

Die Englische Ausgabe wird Ihnen keinen Abbruch thun. Sie ist bloß für England bestimmt, indem jedem Stücke eine englische Übersetzung beygefügt ist, wodurch das Ganze noch einmal so stark und so theuer geworden ist.

Vermuthlich werde ich jetzt wieder Muße zu schriftstellerischen Arbeiten bekommen. Das mit Ihnen angeknüpfte Verhältniß hat so sehr zu meiner Zufriedenheit gereicht, daß ich auf alle Weise es fortzusetzen wünsche.

Mit ausgezeichnete Hochachtung

Ew. Wohlgeb.

gehorsamer

A. W. v. Schlegel

208. *A. W. Schlegel an Friedrich Tieck*

Coppet d. 27^{sten} April 1815

Geliebtester Freund!

Dein Brief vom 29^{sten} Dec. und 4^{ten} Jan. ist mir, wiewohl spät, richtig zu Handen gekommen, und hat mich auf das angenehmste überrascht. Zuvörderst muß ich dir erklären, wie es zugeht, daß ich so lange zu antworten versäumt. Ich war äußerst beschäftigt, um meinen Aufenthalt in Paris an einigen Manuscripten und sonst, zu benutzen. Nun zeigt sichs, daß ich noch nicht fleißig genug gewesen: ich habe nicht ausführen können, was ich wollte, da die Begebenheiten uns bewogen plötzlich abzureisen. Seit beynahe sechs Wochen sind wir nun hier: aber der Umsturz aller Plane und Aussichten, die Ungewißheit der nächsten Zukunft, die Wuth über dieß alles hatte mich äußerst verstimmt, und besonders zum Briefschreiben unlustig gemacht. Überdieß weiß man nach so langer Unterbrechung kaum, wo man anfangen soll, und es gehört ein großer Entschluß dazu. Seit wir uns zuletzt sahen, habe ich mich in ganz Europa umhergetrieben, an Höfen, in Feldlagern, in der großen Welt, und wo nicht? Ich kann mich fast als den vielgewanderten Ulysses betrachten, der vieler Menschen Städte gesehen und ihre Gemüther erkannt hat. Doch dieß ist zu weitläufig zum Schreiben — wir werden uns